

Haus Chronik

„Bader“

Hörmannsberg Hs-Nr. 32

Kissinger Straße 1



**Hörmannsberg 32, Kissinger Straße 1, "Bader", 1/8-Hof,
Grundherr Kastenamt Mering mit 0 Tagwerk, Gesamtgrund 14 Tagwerk**

Besitzer**Kinder****1642**

Quelle 1642 – 1796 Kiening-Genealogie

Humpl Andreas oo um 1642 kauft von Weber Stefan, Bader in München	
--	--

1759

Rohrman Michael oo ungef. 1759	
-----------------------------------	--

1796

Zieglmayr Josef oo Sedlmayr Ursula *10.01.1765 in Baidl- kirch 27 "Marmerveri"	Zieglmayr Andreas *18.11.1806 †13.12.1850
--	---

1832

Quelle: Mering 30-FB 0305 Nr. 32 Bader, Mering 31 FB 0413 Seite 88

<p>Ziegelmayr Andreas *18.11.1806 †13.12.1850 oo 02.06.1832 Schredl [Schrödl]Theresia *19.09.1807 in Sirchenried</p>	<p>0) Ziegelmayr Victoria *04.09.1825 = adoptierte Tochter des Ziegelmayr und leibliche uneheliche Tochter dessen Bruder Ziegelmayr Michael</p> <p>0a) Ziegelmayr ill. Joseph *16.12.1852 †</p> <p>1) Zieglmayr Andreas *30.11.1829 †29.04.1857</p> <p>2) Zieglmayr Theresia *05.10.1835, oo 17.11.1860 nach Pestenacker</p> <p>3) Zieglmayr Michael *06.09.1836, oo 17.07.1865 nach Eismannsberg</p> <p>4) Ziegelmayr Johanna *29.03.1838 †18.11.1838</p> <p>5) Ziegelmayr Peter *26.06.1839 †18.11.1838</p> <p>6) Zieglmayr Johanna *01.10.1840, oo 1867 nach Mering</p> <p>7) Ziegelmayr Joseph *27.01.1842 (wird hier Besitzer)</p> <p>8) Ziegelmayr Maria *31.07.1843 †13.09.1843</p> <p>9) Ziegelmayr Maria *04.08.1844 oo 19.07.1870 nach Merching</p> <p>10) Ziegelmayr Elisabetha *30.03.1847</p> <p>11) Ziegelmayr Johann Georg *14.07.1848 †</p> <p>12) Ziegelmayr Rosalia *01.09.1849</p>
--	--

1867

Quelle: Mering 30-FB 0305 Nr. 32 Bader, Mering 31 FB 0413 Seite 88

<p>Ziegelmayr Joseph *27.01.1842 oo 18.06.1867 Nertinger Monica, *21.04.1840 in Tegernbach 30 "Bräu"</p> <p>verkauften 1871 das Anwesen und zogen nach Baierberg</p>	<p>1) Zieglmayr Johannes *02.01.1868</p> <p>2) Zieglmayr Johannes *02.01.1868 †04.01.1869</p> <p>3) Zieglmayr Joseph *12.05.1871 †14.01.1871</p>
---	--

1871

Quelle: Mering 30-FB 0305 Nr. 32 Bader, Mering 31 FB 0413 Seite 88, Gemeindearchiv

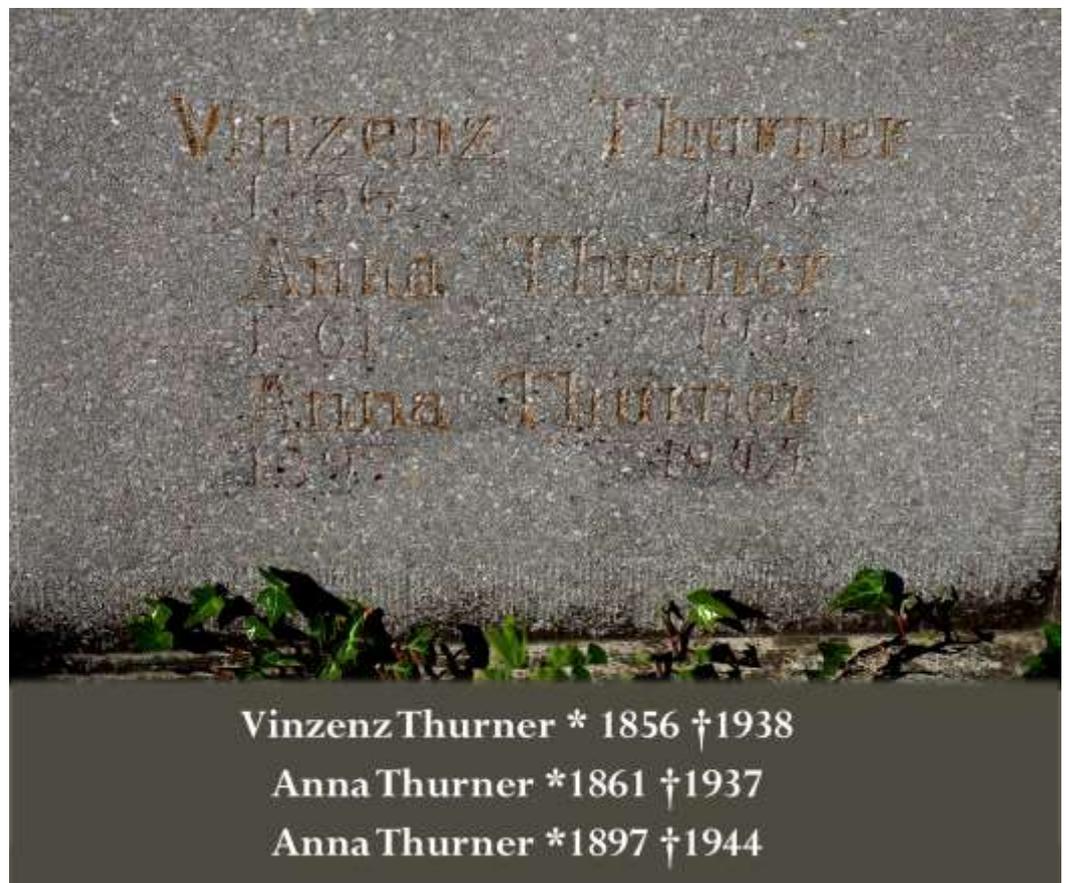
<p>Thurner (Durner) Xaver *07.06.1822 in Hörmannsberg †24.10.1893 oo 13.07.1846 Limmer Maria *10.01.1817 in Paar †01.03.1882 kaufte das Anwesen von Ziegelmayr Joseph und verkaufte das Anwesen Hörmannsberg 13 an Huber Hörmannsberg 11</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1) Durner Peter *28.06.1848, oo 1875 nach München 2) Durner Maria *06.09.1850, oo nach Merching 3) Durner Vinzenz *22.01.1856 (wird hier Besitzer)
--	---

→ Karte einfügen

1882

Quelle: Mering 30-FB 0305 Nr. 32 Bader, Mering 31 FB 0413 Seite 88, Gemeindearchiv

<p>Thurner [Durner] Vinzenz *22.01.1856 oo 08.05.1882 Reiher Anna *04.05.1861 in Merching</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1) Durner Katharina *12.02.1883 (wird hier Besitzerin) 2) Durner [Thurner] Vinzenz *24.02.1885 †23.04.1885 3) Durner Anna *20.01.1888 †23.08.1888 4) Durner Anna *19.10.1897 †12.07.1944 in München bei Terrorangriff
---	---



Kaufvertrag vom 24.05.1909

Heute, den 24.05.1909, erschienen vor mir, Ferdinand Voegele, K. Notar zu Friedberg an der Amtsstelle des K. Notariats Friedberg:

1. Michael und Josefa Hacker, letztere geb. Asam, Gütlerseheleute in Kissing
2. Vinzenz Thurner, Gütler in Hörmannsberg, Hs-Nr. 32 [*22.01.1856 +17.02.1938]

sämtliche mir, Notar, persönlich bekannt. Auf Ersuchen der Erschienenen habe ich nach Einsicht des Grundbuches ihren Erklärungen gemäß Folgendes beurkundet:

Ausfertigung.
N^o 792.
Eröffnung.
 Heute, den 24. Mai 1909
 erschienen vor mir, Ferdinand Voegele, Notar zu Friedberg an der Amtsstelle des K. Notariats Friedberg:
 1. Michael und Josefa Hacker, letztere geb. Asam, Gütlerseheleute in Kissing,
 2. Vinzenz Thurner, Gütler in Hörmannsberg, Hs-Nr. 32,
 persönlich mir, Notar, persönlich bekannt.
 Auf Ersuchen der Erschienenen habe ich nach Einsicht des Grundbuches ihren Erklärungen gemäß Folgendes beurkundet:

Michael und Josefa Hacker verkaufen hiemit das ihnen gemeinschaftlich gehörige, in der Steuergemeinde Kissing, Amtsgerichts und Rentamts Friedberg, gelegene, im Grundbuche für Kissing Band I. Seite 435 Blatt 81 vorgetragene, infolge gemeindlicher Ablösung bodenzinsfreie Grundstück:

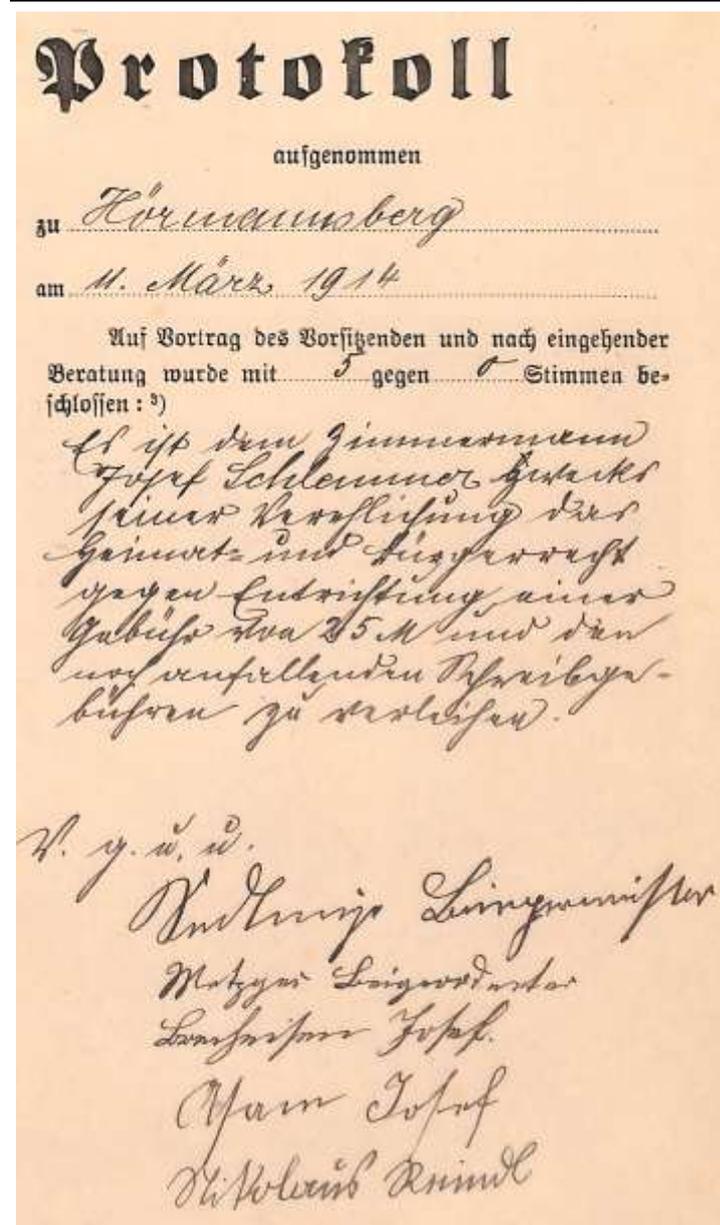
Pl.Nr. 1362, Spitzacker zu 0,273 ha, um den vereinbarten Kaufpreis von 300 Mark

an Vinzenz Thurner. Die Beteiligten sind darüber einig, daß das Eigentum an dem obigen Kaufsobjekt auf den Käufer übergehen soll und bewilligen und beantragen die Eintragung des neuen Eigentümers im Grundbuche.

1914

Quelle: Gemeindearchiv

<p>Schlemmer Joseph *21.04.1882 in Mam- mendorf oo 28.03.1914, Einheirat bei Tochter Thurner Catharina *12.02.1883 †01.09.1967</p>	<p>01) Schlemmer Josef *18.01.1920 †18.03.2006 (Erbe)</p>
--	---



Meringer Anzeiger vom 29.08.1967

Hörmannsberg. (Todesfall) Im gottgesegneten Alter von 85 Jahren verschied am heutigen Freitag früh Frau Katharina Schlemmer, geb. Thurner von hier, nach längerer Krankheit. Nach einem langen erfüllten Leben voller Arbeit nahm der Herr die allseits geschätzte und geachtete Frau zu sich in den ewigen Frieden.

Inhaltszusammenfassung des Übergabevertrages vom 05.03.1914

- Übergeber:** Thurner Vinzenz *22.01.1856 †17.02.1938
Thurner Maria Anna, geborene Recher *04.05.1861 in Merching †10.11.1937
- Übernehmerin:** Thurner Katharina *12.02.1883 †01.09.1967
- Schuldübernahme:** 1.100 Mark der Pfarrkirchenstiftung Mering
900 Mark der Filialkirchenstiftung Meringerzell
130 Mark Holzgeldforderung des k. Rentamts Friedberg
- Abstandsgeld:** 6.000 Mark Zehrpennig, Verzinsung 4 %, Rückzahlbar nach Aufkündigung, abgesichert durch eine Buchhypothek

Leibgeding:

- zur Wohnung die beiden hintern Zimmer im oberen Stock, dieselben gut wohn- und gut heizbar herzurichten und ebenso zu unterhalten
- zur Heizung alljährlich drei Ster Scheitholz und einen Schober Boschen heizfertig zur Pfründewohnung zu liefern und an einem geeigneten trockenen Platze aufzuschichten
- zur Beleuchtung alljährlich fünf Pfund Petroleum zu liefern
- zur Nahrung täglich einen Liter frische süße Milch, solange solche beim Anwesen gewonnen wird, jährlich 3 Centner Schönmehl, 2 Centner Brotmehl, 40 Pfund Rindschmalz, 300 Stück Eier, 3 Centner Kartoffel, 10 Pfund Schweinefleisch, 10 Pfund Kochsalz zu verabreichen bzw. in deren Wohnung zu leisten.
- in Krankheits- und ähnlichen Bedürfnisfällen auf die Dauer der ganzen Krankheit die allen Verhältnissen entsprechende Krankenkost, Wart und Pflege mit Arzt und Medizin zu verschaffen
- auf Verlangen nach Bedarf zu waschen, zu putzen und zu flicken und Brot mitzubacken, sowie 10 Pfund Seife zu liefern
- dem Mitübergeber alljährlich ein Paar Stiefel und der Mitübergeberin alljährlich ein Paar Pantoffel neu anzuschaffen.

Obiges Leibgeding wird auf jährlich 350 Mark veranschlagt und ist als Reallast bzw. als beschränkte persönliche Dienstbarkeit an geeigneter Stelle im Grundbuche einzutragen.

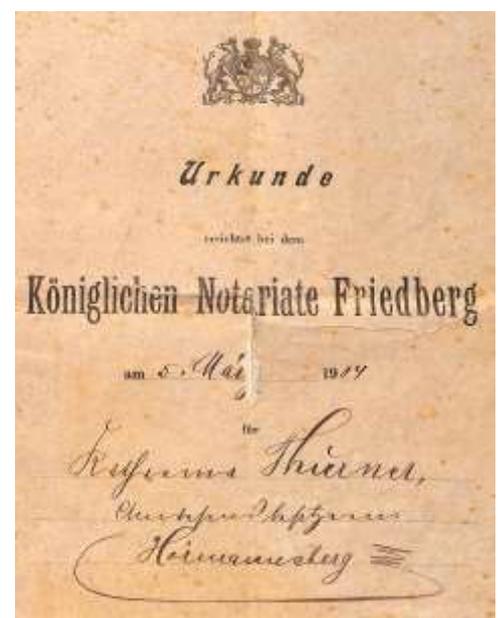
Heiratsgut für Schwester Anna

Die Übernehmerin hat ihrer Schwester Thurner Anna [*19.10.1897 ††12.07.1944] im Verehelichungsfalle 2 neue Unterbetten und 4 Kopfkissen auszufolgen und 200 Mark bar statt einer Ausfertigung zu bezahlen. Diese Ansprüche werden zusammen auf 300 Mark gewertet.

Elterngut: Das übergebene Anwesen wird mit Einschluß des Wertes für das mitübergebene Inventar zu 5.000 Mark auf 12.000 Mark gewertet. Was hieran durch die bedungenen Gegenleistungen nicht ausgeglichen erscheinen sollte, das soll der Übernehmerin als ihr Elterngut verbleiben.

Besitz:

1 Hofstelle	0,044 ha
26 Äcker	5,171 ha
5 Wiesen	<u>1,105 ha</u>
insgesamt:	6,763 ha



Kaufvertrag vom 05.03.1914 – Acker mit 3.170 qm um 427 Mark

Heute, den 05.03.1914 erschienen vor mir, Justizrat Ferdinand Voegelé, Kg. Notar zu Friedberg an der Amtsstelle des K. Notariates Friedberg die mir persönlich bekannten

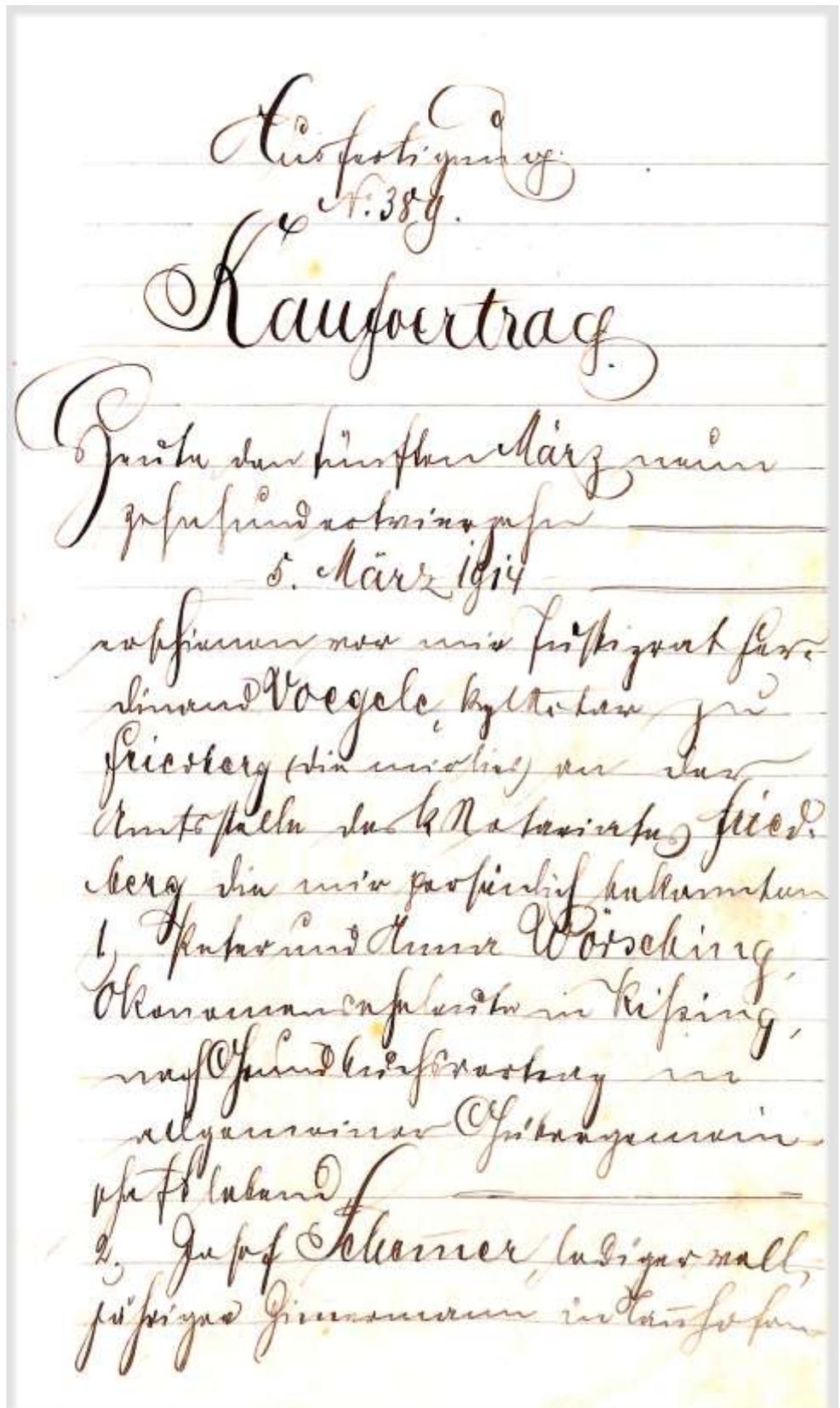
1. Peter und Anna Wörsching, Ökonomenheleute in Kissing, nach Grundbuchvortrag in allgemeiner Gütergemeinschaft lebend
2. Josef Schlemmer, lediger volljähriger Zimmermann in Nannhofen.

Auf Ersuchen der Erschienenen habe ich nach Einsicht des Grundbuches ihren Erklärungen gemäß Folgendes beurkundet:

Die Ehegatten Wörsching verkaufen hiemit das ihnen gemeinschaftlich gehörende, in der Steuergemeinde Kissing, Amtsgerichts und Rentamts Friedberg gelegene, im Grundbuch für Kissing, Band II Blatt 183 Seite 337 vorgetragene, infolge gemeindlicher Ablösung bodenzinsfreie Grundstück

Pl.Nr. 1497, Acker zu 0,317 ha um den vereinbarten Kaufpreis von 427 Mark

an Josef Schlemmer.





Kaufvertrag vom 04.05.1918 – Acker mit 3.950 qm um 1.740 Mark

Heute den 04.05.1918 erschienen vor mir, Justizrat Ferdinand Voegele, kgl. Notar zu Friedberg an der Amtsstelle des kgl. Notariates Friedberg:

1. Maria Reindl, Bauerswitwe in Hörmannsberg
[Hörmannsberg 39, Kissinger Straße 10, „Schaidershans“, geborene Wagner *06.09.1867 in Reifersbrunn †08.03.1925]
2. Katharina Schlemmer, Gürtlersehefrau in Hörmannsberg 32
[Kissinger Straße 1, geborene Thurner *12.02.1883 †01.09.1967, oo Schlemmer Joseph *21.04.1882 in Mammendorf †08.09.1951]

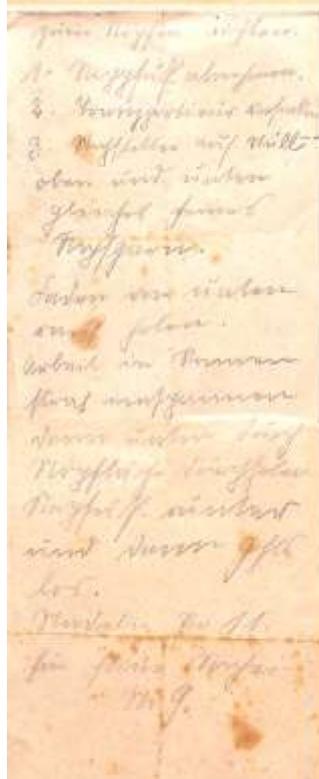
beide mir, Notar, persönlich bekannt. Auf Ersuchen der Erschienenen habe ich nach Einsicht des Grundbuches ihren Erklärungen gemäß Folgendes beurkundet:

Maria Reindl verkauft hiemit das ihr allein gehörende, in der Steuergemeinde Hörmannsberg, Amtsgericht und Rentamts Friedberg gelegene, im Grundbuch für Hörmannsberg Band I, Seite 480, vorgetragene Grundstück,

Pl.Nr. 1611, Acker zu 0,395 ha, um den vereinbarten Preis von 1.740 Mark
an Katharina Schlemmer.

1926

Post aus der Kloster- und Haushaltungsschule in Hochaltingen. Verfasserin vermutlich Thurner Katharina
 *12.02.1883



Zum Stopfen richten
 1. Steppfuß abnehmen
 2. Transporteuer versenken
 3. Stichsteller auf Null
 oben und unten
 gleiches feines Stopfgarn.
 Faden von unten
 rauf holen.
 Arbeit in Ramen
 straff einspannen
 dann unten durch
 Stopfläche durchholen
 Steppfuß runter
 und dann gehts
 los.
 Nadeln Nr. 11
 für feine Sachen
 Nr. 9



Meringer Anzeiger vom 09.07.1929

Hörmannsberg, 9. Juli. Am Samstag vormittag wurde der Landwirt und Zimmermann Herr Josef Schlemmer von Hörmannsberg, welcher beim „Zecherbauern“ mit Bretterschneiden beschäftigt war, von der Kreissäge erfaßt und schwer verletzt. Es wurden ihm an der rechten Hand vom hinteren Finger das erste Glied, vom Ringfinger das Käppchen weggerissen und auch der Daumen wurde sehr schwer verletzt. Wir wünschen dem fleißigen und braven Manne eine baldige Gesundung, damit er wieder seiner Arbeit nachgehen kann!

„Ratsch nach der Kirche vor dem Luschtin-Haus“

Das Luschtinhaus war das Nachbarhaus und ursprünglich das Austragshaus vom gegenüberliegenden Luschtinhof Hs-Nr. 9, heute Meringer Straße 3.

Früher hat hier der Dorfschmied die Pferde beschlagen.

Das Haus hatte keinen Wasser- und Stromanschluß. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde es von drei Flüchtlingsfrauen bewohnt.



Quelle: Jäger Jakob,
Bildersammlung zur
800-Jahr-Feier
Aufnahme ca. 1960

1950

Quelle: Gemeindearchiv, Todesanzeige

Schlemmer Josef *18.01.1920 in Hörmannsberg 32
†18.03.2006
oo 30.05.1950, Hillmair Berta *26.05.1923 in Mam-
mendorf †08.05.2007

01) Schlemmer Rosmarie *1952, oo 18.05.1977 Wecker Franz,
Eresried 25

**02) Schlemmer Christa *1954 (Erbin), oo 26.07.1975 Lang
Georg *10.10.1953 in Kissing**

03) Schlemmer Walburga Katharina *1956, oo Keller Anton, Kis-
sing

04) Schlemmer Berta *1958, oo Kiser Günter, Tegernbach





Quelle: Jäger Jakob, Bildersammlung zur 800-Jahrfeier

ca 1955, Ochsengespann auf Höhe Rieder Straße 3 Richtung Mering



Quelle: Jäger Jakob, Bildersammlung zur 800-Jahr-Feier, Aufnahme ca 1994
Schlemmer Josef *18.01.1920 †18.03.2008



Hörmannsberg dankt dem Jubilar

1.2.25
**Josef Schlemmer
feiert seinen 75.**

HÖRMANNBERG (bf). Seinen 75. Geburtstag durfte in Hörmannsberg Josef Schlemmer feiern. Daß die Gratulantschar aus dem Rieder Ortsteil und darüber hinaus so groß war, hat sich der Jubilar selbst zuzuschreiben. Neben seiner Familie galt seine Freizeitbeschäftigung immer den Ortsvereinen und auch der Dorfgemeinschaft. Und alle kamen, um dem „Bader-Bauer“ zum runden Geburtstag zu gratulieren.

Josef Schlemmer ist ein waschechter Hörmannsberger. Dort geboren ging er in Hörmannsberg auch zur Schule und half danach auf dem elterlichen Hof mit. Bis 1940, wo er als 20-jähriger zum Militärdienst einberufen wurde und nach kurzem Einsatz in Frankreich bei der Artillerie den Rußlandfeldzug mitmachen mußte. Dort geriet er auch in Gefan-

enschaft, aus der er erst 1948 heimkehrte.

1950 übernahm er nicht nur das elterliche Anwesen, er heiratete im gleichen Jahr in der Dorfkirche auch seine Ehefrau Berta, die ihm danach vier Töchter schenkte. Neben dem Hof verdiente sich der Jubilar ein Zubrot als Bauarbeiter bis zum Eintritt in den Ruhestand. Den Hof hat das Ehepaar 1980 der Tochter und ihrem Mann übergeben, aber wegzudenken ist der Jubilar von der täglichen Arbeit noch heute nicht.

Über die Doppelbelastung hinweg fand das Geburtstagskind immer Zeit, in den Vereinen seinen Heimatort mitzuarbeiten. Als junger Mann - wie damals üblich - zwangsverpflichtet, über 40 Jahre als Aktiver in der Ortsfeuerwehr, der er heute als Ehrenmitglied verbunden ist. Daneben zählt er zu den Wiedergängern der „Birkhahnschützen“, für die der Jubilar 14 Jahre als Kassier die Mitgliedsbeiträge einhob und sich um die Vereinsfinanzen kümmerte. Zahlreiche Ehrungen

hat er sich dort verdient. Die höchste vor fünf Jahren, als er auch bei den Schützen zum Ehrenmitglied ernannt wurde.

Nun zum 75. seine dritte Ehrenmitgliedschaft. Josef Oswald, Vorsitzender des Rieder Soldaten- und Veteranenvereins, überreichte ihm die Ernennungsurkunde an seinem Ehrentag im Beisein seiner Vorstandskollegen. Zum runden Geburtstag gratulierte auch die Blaskapelle Ried-Hörmannsberg mit einem Ständchen.

Hörmannsberg verdankt dem Jubilar viel, auch wenn dies viele, die seinen Einsatz in Anspruch nahmen, nicht mehr tun können. 30 Jahre war er als Totengräber in seinem Heimatort tätig und in dieser Zeit erwies er als Leichenträger auch vielen Nachbarn und Freunden den letzten Ehrendienst. Das alles hat er heute in jüngere Hände gelegt, um mehr Zeit für sein größtes Hobby zu haben: seine sechs Enkelkinder, die dem Opa natürlich auch noch viele Jahre bei bester Gesundheit wünschten.



Mit der Ernennungsurkunde zum Ehrenmitglied gratulierte Josef Oswald vom Rieder Veteranenverein Josef Schlemmer zum 75. Geburtstag. Rechts Schützenmeister Jakob Schmaus von den Birkhahnschützen aus Hörmannsberg, der zum runden Geburtstag den Ehrenteller überreichte.

Foto: Funk



Zum stillen Gedenken
an Gebet
an Herrn

Josef Schlemmer
von Hörmannsberg

* 18.01.1920
† 18.03.2006

O-Herr,
gib ihm die ewige Ruhe!

Bestattung Schlemmer, Hörm.

Stets bescheiden allen helfend,
so hat jeder dich gekannt,
Ruhe sei dir nun gegeben,
hab' für alles vielen Dank.



Zum stillen Gedenken
an Gebet
an Frau

Berta Schlemmer
geb. Hillmar
von Hörmannsberg

* 26.05.1923
† 08.05.2007

O-Herr,
gib ihr die ewige Ruhe!

Bestattung Schlemmer, Hörm.

Schlicht und einfach war Dein Leben,
treu und fleißig Deine Arbeit,
Ruhe sei Dir nun gegeben,
hab' für alles vielen Dank.



1981

Quelle: Gemeindearchiv, Familie

<p>Lang Georg, *1953 in Kissing oo 26.07.1975 Schlemmer Christa *1954</p>	<p>01) Lang Monika *1974 oo 17.07.2004 Kern Konrad</p> <p>02) Lang Verena *1989 oo 01.08.2020 Beck Thomas</p>
---	---



Schlemmer Christa *1954
oo 26.07.1975
Lang Georg *1953



Lang Monika *1974
oo 17.07.2004
Kern Konrad *1974



Lang Verena *1989
oo 01.08.2020
Beck Thomas *1988

1985 – Abgabe der Milchkühe und Beginn der Schafhaltung



Veröffentlichung mit Genehmigung von SP Luftbild, 5461 Dattenberg - Aufnahme ca. 1970



Wohnhaus Hörmannsberg, Eichenweg 7, Baujahr 1981



Vierfamilienwohnhaus Eichenweg 9, Baujahr 1989